

Die Atomindustrie ist und bleibt der siamesische Zwilling der Atomrüstung

Die Rüstungsindustrie beschäftigt 6-8 Mio. Menschen in der Produktion, davon ca. 650.000 Wissenschaftler. Die Atomrüstung ist dabei ein wesentlicher Anteil. So beliefen sich die geschätzten Kosten für nukleare Rüstung der USA seit dem Zweiten Weltkrieg bis 2007 auf eine Größenordnung von 7,2 Billionen US-Dollar - im gesamten Rüstungsbetrag von 22,8 Billionen US-Dollar. (Luiz Alberto Moniz Bandeira, 2016)

Eine zivile Nutzung der Atomkraft zum Wohle der Menschen ist nicht möglich!

Atomenergie tötet und bringt Leiden für die Menschen!

Die zivile Nutzung der Kernspaltung ist ohne Atom-Rüstung überhaupt nicht denkbar (und umgekehrt). Aber ungefährlich ist diese zivile Nutzung nicht: Fast alle Jahre (seit den 1950er-Jahren) ereignen sich Unfälle mit Strahlungsausstritt. Aber auch ohne Unfälle strahlen die Reaktoren und der Restmüll – und es gibt dabei keine *harmlose* Dosis. Der radioaktive Müll enthält zudem Radionuklide, die in der Natur nicht vorkommen und deren biologische Wirkung daher kaum bekannt ist. Der Mist strahlt noch Jahrhunderte lang und macht die Lagerstätten des *Weißes Goldes* – des Salzes –, in die er gekippt wird für Menschen unbrauchbar! Aber auch das Meer dient als radioaktive Müllkippe!

So wie der Abfall der atomaren Energiegewinnung die Menschen und Umwelt schädigt, so passiert das auch am Anfang der Kette: Beim Uranbergbau!

Ereignen sich im Betrieb schwere Unfälle, sind die Auswirkungen katastrophal. So gibt es beim Tschernobyl-Unfall vermutlich 50.000 bis 100.000 Menschen die an den Spätfolgen sterben. In der Ukraine und in Weißrussland wurde dadurch ein Gebiet von 5.300 km² (ein Gebiet größer als das Saarland in Deutschland) unbewohnbar. Und der neueste Unfall in Fukushima hat neben weiten Gebieten in Japan die Fischgründe des Pazifiks verseucht. Gleichzeitig zeigen diese Unfälle, dass alle Aussagen der Atombefürworter schlicht Lügen sind: In Fukushima ereignete sich etwas, was bis dahin als unmöglich bezeichnet wurde: Kernschmelze – und das nicht in einem Reaktor – nein gleich in drei Reaktoren trat das unmögliche ein und das bei Reaktoren, die nach sogenannten *westlichen Standards* (US-Reaktoren) gebaut sind..

Natürlich erfährt man über die negativen Auswirkungen wenig. Die Atom-Mafia hat die Medien und die Regierungen fest in ihrer Hand. Auch im Fall Fukushima wird den Menschen nicht *reiner Wein* eingeschenkt. Es werden einfach die erlaubten Grenzwerte erhöht. Von Entschädigungszahlen, wie im Fall der *Deep Water Horizon-Plattform* ist nichts zu hören.

Beenden wir diese „tagtägliche Komplizenschaft mit der kannelibischen Weltordnung“ (Jean Ziegler 2008, S. 24).

Menschliche Arbeitskraft, Ressourcen und Technik sollen dem Wohlergehen der Menschen dienen. Zur Energiegewinnung gibt es jede Menge ungefährliche Alternativen (Wind, Sonne, Gezeiten usw.). Die Verwendung von aber-Milliarden von Euro, Jahr für Jahr, mit der Absicht dadurch Massenmorde zu begehen und Technologien zu nutzen, die zu Missgeburten und Krebs führen, dieses Vorgehen zeugt von einem kranken Geist der Verantwortlichen!

Seit 10. Juli 2017 sind Atomwaffen durch die UNO verbannt!

Verboten ist die Entwicklung, der Test, die Produktion, jeglicher Erwerb, Besitz, Stationierung, Aufstellung und Lagerung von Atomwaffen und nuklear explosiven Vorrichtungen. Ebenso untersagt sind der Transfer und die Weitergabe oder der Empfang von Kontrolle über Atomwaffen. Rechtswidrig ist natürlich die Verwendung oder nur deren Androhung. (<http://derstandard.at/2000061036023/Die-Uno-belegt-Atomwaffen-mit-sinem-Bannstrahl>)

Erinnern wir „unsere“ Regierung daran, dass sie die Verbannung der Atomwaffen auch in der EU durchsetzen soll!



Aktive Arbeitslose Österreich
<http://www.aktive-arbeitslose.at>

Frei gewählte Arbeit für selbstbestimmtes Leben in einer demokratischen Gesellschaft!
Arbeitszeitverkürzung statt Atom-Rüstung!

Impressum: Linke Stmk, Verein zur Förderung einer pluralistischen, toleranten, sozialgerechten Gesellschaft; August 2017

Linke
LINKE.stmk

www.linkestmk.at/
www.linkewoche.at/

**FÜR EINE
SOZIAL GERECHTE
GESELLSCHAFT**

Beendet den atomaren Wahnsinn

Vor 72 Jahren wurden die Städte Hiroshima und Nagasaki durch US-Atombomben ausgelöscht!



Abbildung 1: Hiroshima (Quelle: Wikimedia)

„Die Atombombenexplosionen töteten insgesamt um die 100.000 Menschen sofort – fast ausschließlich Zivilisten und [...] Zwangsarbeiter. An Folgeschäden starben bis Jahresende 1945 weitere 130.000 Menschen. In den weiteren Jahren kamen etliche hinzu“ (Wikipedia)

In die Atombombenentwicklung wurden ungeheure Ressourcen gesteckt. „Am Manhattan-Projekt arbeiteten direkt und indirekt 150.000 Menschen. Bis 1945 kostete das Projekt 1,9 Mrd. US \$“ (Wikipedia)

Wissenschaftler aller Mächte arbeiteten an der Nutzbarmachung der Kernenergie. Die USA waren nur die Ersten, denen es gelang. Zweifelsohne wären auch die Führungen der anderen Nationen und deren Wissenschaftler bereit gewesen, die Atombombe gegen den Feind einzusetzen – und sie sind es bis heute! Aber Atomenergie hält sich nicht an das Freund-Feind Schema! Die Strahlung schädigt alle Lebewesen! Beim Einsatz von Atomenergie kann man sich sogar die Frage stellen, ob die 100.000 Sofort-Toten von Hiroshima und Nagasaki nicht zu den Glücklicheren gehören. Die Strahlung verursacht Missbildungen, Krebs und permanentes Leid! Auch der sogenannte friedliche Einsatz der Atomenergie tötet und schädigt Menschen. Die Nutzung der Kernspaltung lässt den ultimativen Feind des Lebens auf unseren Planeten frei!

Die Atom-Mafia hält aus Profit- und Unterdrückungsmotiven bis heute an dieser lebensfeindlichen Technologie fest!

„Ja, es stimmt, die Atomenergie ist die teuerste und gefährlichste aller Energiegewinnungsarten. Der verkaufte Strom aus Atom ist – ohne die Subventionen der Staaten und der EU aus den Steuergeldern der Bevölkerungen bis heute – nicht konkurrenzfähig. Das lässt die Atom-Mafia aber völlig kalt!“ (Gewerkschafter/innen gegen Atomenergie und Krieg, April 2017).

„Nur Leute, die nie dabei waren, wenn eine Missgeburt ins Dasein trat, nie ihr Wimmern hörten, nie Zeugen des Entsetzens der armen Mutter waren, Leute die kein Herz haben, vermögen den Wahnsinn der Atomspaltung zu befürworten“ (Albert Schweizer, zitiert nach H.P.Studer, 1992: Jenseits von Kapitalismus und Kommunismus).

**GewerkschafterInnen
gegen Atomenergie und Krieg**

Kontakt: Stiftingasse 8, A-1070 Wien
Mail: ggae@gmx.at
Web: <http://www.atomgegner.at/>



Österreich hat sich für die Atom-Freiheit entschieden.

Als Konsequenz davon sollte die österreichische Regierung alle Verbindungen zur Atom-Mafia beenden – d.h.:

- ➔ Raus aus Euratom
- ➔ IAEA aus Wien ab-siedeln
- ➔ Druck auf die EU-Staaten ausüben, ihre Atom-Bomben abzurüsten
- ➔ EU als Atom-Freie Zone!
- ➔ Verhandlungen zum Schließen der Atomkraftwerke an Österreichs Grenzen!
- ➔ Keinen Atom-Strom-Import nach Österreich!

Umweltkatastrophe Atomkraftwerk

Atomkraftwerke um Österreich

Lebens mit Anzahl der Reaktoren



2011 haben immerhin 98.698 das Volksbegehren Raus aus EURATOM unterschrieben. Auch wenn das bis dahin das 2. schlechteste Ergebnis eines Volksbegehren war, darf die Regierung daraus keine Legitimation für den Verbleib in EURATOM ableiten. Immerhin handelt EURATOM und die EU mit dem Atomprogramm krass gegen die Wünsche der Menschen in Österreich, keine Atomkraftwerke zu haben. Durch den Verbleib in EURATOM beteiligt sich Österreich weiter an der Subventionierung von Kernkraftwerken und importiert auch weiterhin Atomstrom nach Österreich. Die österreichische Regierung fördert damit auch den Betrieb der grenznahen Atomkraftwerke wie Temelin (65 Km zur Grenze), Dukovany (40 Km zur Grenze), Bohunice (60 Km zur Grenze) und Krsko (70 Km zur Grenze) sowie Isar (70 Km zur Grenze).

In Krsko gab es etwa heuer schon 2 ernsthafte, offiziell gemeldete Störfälle. Zudem liegt das Kraftwerk, das 1970 gebaut wurde, in einer Erdbebenzone. Die Regierungen in Slowenien und Kroatien wollen für das Kraftwerk die ursprüngliche Lebensdauer von 40 Jahren bis zum Jahr 2043 verlängern und das Kraftwerk zudem weiter ausbauen (siehe Wikipedia).

Weltweit sind 442 Kernkraftwerke in Betrieb. Die meisten in der USA (99) gefolgt von Frankreich (58) und Japan (42) (siehe de.statista.com). Neben dem allgemeinen Betriebsrisiko stellen diese Kraftwerke auch eine große Gefahr im Konfliktfall dar. Ein Angreifer muss gar nicht atomar bewaffnet sein, um eine Atomkatastrophe zu verursachen.

Umweltkatastrophe Uranbergbau

Der Bergbau für das benötigte Uran stellt für sich allein schon eine Umweltkatastrophe dar.

Uran wird überwiegend im Tagebau oder in Bergwerken gewonnen. Für ein AKW mit einer Leistung von 1.000 Megawatt pro Jahr werden 160 bis 175 Tonnen Uran benötigt. Bei einer angenommenen Uran-Konzentration von 0,2 Prozent werden pro AKW und Jahr über 80.000 Tonnen Gestein bewegt!



<https://www.ausgestrahl.de/informieren/uran/uran-bergbau-aufbereitung-anreicherung/>.

Uran, Uranoxid (MOX) sind nicht nur radioaktiv, sondern auch hoch giftig. Bei der Gewinnung entstehen Unmengen giftiger Abfälle. Die Entsorgung dieser Abfälle erfolgt nahezu fahrlassig – auch in Deutschland (etwa: beim Uranbergbau bei Wismut im Erzgebirge).

Umweltkatastrophe Müllentsorgung

Die Entsorgung alter Kraftwerke und des Atom Mülls ist außerordentlich teuer. Von einer halben bis mehr als einer ganzen Milliarde Euro für den Abriss eines Atomreaktors ist die Rede. (www.atommüllreport.de). Wirklich sichere Lagerstätten gibt es nicht. Umweltkatas-trophen wie Grundwasserversauerung drohen ständig.

Trotz allem wird die zivile Nutzung weiter forciert!

Um der Kritik der unsicheren Großanlagen zu entgehen, werden nun nukleare Kleinanlagen positioniert. Diese Reaktor-Anlagen haben etwa die Größe eines WC-Häuschens, sollen wartungsfrei sein und in der Erde vergraben werden. Sie sollen eine Wohnsiedlung etwa 40 Jahre oder länger mit Energie versorgen (siehe <http://www.ingenieur.de/fachbereiche/kernenergie/kleinkraftwerke-lassen-nuklearbranche-neu-hoffen>).



Abbildung 2: Aktuelle und frühere Atomtätiche

Quelle: Wikipedia

Das Militär braucht sein Spielzeug!

Parallel zur zivilen Nutzung geht die Nutzung der Atomspaltung militärisch weiter. So ist einer der Gründe am Festhalten der Kernspaltungstechnik zur Energiegewinnung der, dass diese Reaktoren als Antrieb für Kriegsschiffe – speziell für Unterseeboote benötigt werden. Dadurch können die Boote nahezu unbegrenzt operieren.

Die Gefahr für uns Menschen geht also nicht nur von den ungefähr 4340 aktiven Atomspengköpfen im Einsatzfall aus, auch nicht nur von der Gefahr, dass immer mehr Staaten Atombomben besitzen, sondern auch von der Nutzung als Schiffsantriebe, oder Energieanlagen, sowie von den Bombenlagern und den militärischen Übungen. Eine gigantische Gefahr geht auch vom riesigen Industriekomplex der Atomindustrie selbst aus, der ungeheure Verwüstungen und Gesundheitsgefährdungen verursacht.

Nicht zuletzt verursacht die Atomindustrie immer diktatorischer werdende Systeme. Die Atomindustrie benötigt immer mehr Schutztruppen, Sperrgebiete und Überwachungseinrichtungen und stellt damit eine demokratiegefährdende Institution dar.

Während die Nutzung von Kernreaktoren als Schiffsantrieb für zivile Schiffe an den fehlenden Hafengenehmigungen gescheitert ist, gilt dies für militärische Schiffe nicht. So betreibt die USA zur Zeit etwa 13 Atomkreuzer, 10 Flugzeugträger und zahlreiche U-Boote mit Atomtrieb. Zusammen mit den ehemaligen sowjetischen U-Booten dürfen mehr als 100 U-Boote mit Kerntrieb existieren. Ein Teil davon dürfen (vor allem sowjetische Boote) inzwischen schon gesunken oder die Reaktoren der Wracks ins Meer verklappt worden sein (vor Nowaja Semlja vermutlich 29 Reaktoren).

Die USA ist gerade dabei, mit der *Gerald-R.-Ford*-Klasse 15 Super-Träger mit Atom-Antrieb zu bauen.

Stoppt diesen Wahnsinn der Kernspaltungsnutzung!

Statt die Kern-Industrie weiter zu fördern, sollte begonnen werden, die bisher angerichteten Schäden so gut es geht zu beheben. Allein aus den gesunkenen U-Booten und den Atom-Mühlhalden droht permanent Gefahr. Diese Arbeiten sollten höchste Priorität haben!

MURXKRAFTWERK Schluss mit der Profitmaximierung und Spekulation auf Kosten unserer Umwelt!

<http://www.murkraftwerk.at>